



ALLES IST IN BEWEGUNG
UND NICHTS BLEIBT STEHEN.

*Heraklit von Ephesos (etwa 540 – 480 v. Chr.
auch »Der weinende Philosoph« genannt*



Geschichte über einen Stein

● Erdkundeaufgabe der 9. Klasse

Ich bin der Kieselstein und ich bin alt und weise. Meine Reise begann vor Millionen von Jahren in den majestätischen Bergen. Hoch oben in den Gipfeln, wo die Luft dünn und klar ist, entstand ich aus einem harten Felsen. Es war ein langer Prozess. Durch Jahrhunderte von Erosionen und Wettereinflüssen wurde der Fels allmählich zu Kies und schließlich zu mir. Ich wurde von Bächen und Flüssen mitgerissen, von ihren wilden Strömungen geformt und poliert. Während meiner Reise durch die Berge erlebte ich viele Abenteuer. Ich wurde von tosenden Wasserfällen hinabgestürzt und über steile Klippen geschleudert. Ich



fand mich in tiefen und engen Schluchten wieder, wo ich mich mit anderen Kieselsteinen zu einem bunten Mosaik vereinte. Die Berge waren meine Heimat,

und ich fühlte mich dort sicher und geborgen. Ich lauschte dem Wind, der über die Gipfel strich, und beobachtete die majestätischen Adler, die hoch über mir

kreisten. Die Ruhe und Schönheit der Berge waren meine ständigen Begleiter. Schließlich erreichte ich das Tal, wo ich in einem Flussbett zur Ruhe kam. Hier ruhe ich nun, umgeben von anderen Kieselsteinen, die ihre eigenen Geschichten haben. Gemeinsam bilden wir ein kunstvolles Muster, das die Zeit und die Kraft der Natur widerspiegelt. So bin ich, der Kieselstein, ein Zeuge der Entstehung und des Wandels in den Bergen. Meine Reise mag vorbei sein, aber meine Geschichte wird weiterleben, während ich hier liege und die Welt um mich herum beobachte.

Martene (9. Klasse, Foto: JK)

Sprint mit Stäben und Kartoffeln

● Beim Schulfest kamen nicht nur Bobbycar-Piloten in Schwung

„Wirklich alle Kinder sind den kompletten Parcours gelaufen!“, berichtete Kathrin Späthe, Lehrerin der zweiten Klasse, „Wir hatten einen Tunnel gebaut, da sind sie mit roten Köpfen durch!“ Schulleiterin Marianne Decamps lobte die tolle Organisation des Schulfestes vom 7. Juni. „Die Kindergruppen waren glücklich gemischt aus jeweils drei verschiedenen Klassen.“ Als solche hatten sie sich unterschiedlichen Wettkämpfen gestellt, darunter Dosenwerfen, Sackhüpfen, Kar-

toffellauf und Schubkarren-Parcours in zweierlei Varianten: Einmal mit einer echten Schubkarre, die über wacklige Balken bugsirt werden musste, ohne dass Karre samt schwappendem Wassereimer in den Sturzflug gingen. Dann, bei der nächsten Station, verwandelten sich die Kinder selbst in Schubkarren und krabbelten auf den Händen über die Wiese. Beim Staffellauf fegten sie unter anfeuernden Rufen rund ums Unterstufengebäude, vorbei an Seilspringerinnen und

eleganten Stelzenläufern. Vom Oberstufenhof ratterten derweilen Bobbycar-Piloten runter und lieferten sich teils enge Kopf-an-Kopf-Rennen. Eine ganz andere Herausforderung bestand darin, Teile der Schule als Legokonstruktionen zu bauen. Eine Jury musste darüber grübeln, welche Gruppe das tollste Stück produziert hatte – und befand schließlich, dass es die Gruppe 7 sei: Ihr Ergebnis zeigt das Foto. „Das Wetter war einfach optimal“, sagte Marianne Decamps,



Gruppe 7

„Es wurden so tolle Kärtchen für die Stationen gebastelt von der Handarbeitslehrerin. Und schön war die Hilfe von Schülern und Schülerinnen aus den Klassen sieben, acht und neun, die an

den Stationen betreut haben.“ Die Älteren stellten sich aber auch selbst dem Wettkampf in einem traditionellen Völkerballturnier: Viel Geschrei und Aufregung, aber immer mit Fairness

gegenüber den Gegnern. „Das Turnier hat die Schule total gestärkt!“, resümierte Sportlehrer Tobias Behne, „Die Teams haben gut zusammengespielt.“ Ein großer Erfolg war es vor allem für

die Klasse 9, deren beide Teams im Finale gegeneinander antraten.

Text & Fotos: Benjamin Weiß
(Lehrer, Redakteur)



Wester 32 48351 Everswinkel
Telefon: 0 25 82 - 99 18 18
Telefax: 0 25 82 - 99 18 19
buero@waldorfschule-everswinkel.de
www.waldorfschule-everswinkel.de

STELLENANGEBOT

Ab September 2024 suchen wir eine:n engagierte:n

Finanzbuchhalter:in (m/w/d) für 30 Stunden/Woche.

Neben der Buchhaltung sind Aufgaben der Schulverwaltung und des Sekretariats zu übernehmen. Eine kaufmännische Ausbildung sowie DATEV-Kenntnisse sind erwünscht.

Es erwartet Sie ein vielseitiger Arbeitsplatz mit individueller Gestaltungsfreiheit und ein angenehmes Arbeitsklima.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
buero@waldorfschule-everswinkel.de

Freie Waldorfschule in Everswinkel
z. H. Jürgen Günther
Wester 32
48351 Everswinkel

Wichtig:

1. Aus Sicherheitsgründen können wir **ausschließlich PDFs** entgegennehmen. Andere Dateiformate wie z. B. *.doc* müssen wir leider ungeliefert lassen.
2. Im E-Mail-Anschreiben, dem Sie das PDF anhängen, nennen Sie bitte Ihre Kontaktdaten.
3. Zu Ihrer eigenen Sicherheit empfehlen wir Ihnen, das PDF mit einem Schreibschutz zu versehen.

Termine

| | | | |
|-----------|-----------------|-------|--|
| Di | 11.06.24 | 20:00 | EA 9. Klasse |
| So | 16.06.24 | | Vitusfest |
| Mi | 26.06.24 | | Künstlerischer Abschluss 11. Klasse |
| Do | 27.06.24 | 19:00 | Elternvertreter:innen Treffen |
| Fr | 28.06.24 | | Verabschiedung 11. Klasse |
| Fr | 05.07.24 | 10:00 | früher Schulschluss |
| Mo | 08.07.24 | | Sommerferien bis 20.8. |

Die Sonntagshandlungen finden jeden Freitag um 8 Uhr im Eurythmiegebäude statt. Eltern sind hierzu herzlich eingeladen.

Impressum: Die Pustebume erscheint dienstags und kann auf unserer Homepage gelesen und abonniert werden. Redaktionsschluss ist Donnerstag 24 Uhr. Eingesandte Texte werden ggfs. redaktionell überarbeitet.

Herausgeber: Freie Waldorfschule Everswinkel, Wester 32. 48351 Everswinkel, Tel.: 0 25 82 – 99 18 18 · Web: www.waldorfschule-everswinkel.de.

Die fotografischen Abbildungen wurden von den betreffenden Personen freigegeben. Redaktion: Benjamin Weiß (V.i.S.d.P.), Johannes Kalsow (Grafik) · eMail: schulzeitung@waldorfschule-everswinkel.de

Kleinanzeigen mit dem Betreff >Kleinanzeige< bitte an: schulzeitung@waldorfschule-everswinkel.de